



sich diesmal als Dirigent ein. Er hat die ihm zu Gebote stehenden Kräfte zu einem guten Ende benützt, das Programm, mit dem er auftriet, war mit Sorgfalt zusammengestellt, seine Ausführung durchweg eine befriedigende. Namentlich bewiesen die Duettarien „Kny Glas“ von Mendelssohn und „Tannhäuser“ von Wagner, daß das Orchester seiner Leistungen und Schattierungen fähig ist. Mit gleich großer Präzision, wie die eben genannten Piecen, wurde u. A. auch die „Ungarische Kapodie Nr. 2“ von Bizet reproduziert; einen recht günstigen Eindruck machten das „Andante aus der C-moll-Sonate“ von Beethoven sowie der „Fadelladen“ von Meyerbeer, und ein „Concert mit Variationen“ von Carl, das Herr Klöppel (Poliane) exekutirte, wurde seitens der zahlreichen Zuhörerschaft lebhaft applaudirt. Wir wünschen Herrn Böhlhörn und seiner Kapelle in Leipzig, Dresden, Altenburg, Braunschweig und wo sie sonst noch vor ihrer Rückkehr nach Wilhelmshafen concertiren werden, eine Aufnahme, die der gefrigen in nichts nachsteht.

[Im Gasthause „Prinz Carl“] konzertirte gestern die Negertapelle des Mahdi abermals mit großem Erfolg. Das ganze große Gartenlokal war fast überfüllt und drängen nicht nur die Kinder sich in die unmittelbare Nähe des Orchesters heran, sondern auch die junge Damenwelt bildete Skorden, um die bunt uniformirten schwarzen Söhne der heißen Sonne in nächster Nähe betrachten zu können. Die 14 Mann, welche in anthropologisch-ethnographischer Hinsicht schon ein schönes wissenschaftliches Bild stellen, haben keine Musikschule geübt, weil es eben in deren Heimath keine gibt; sie sind vielmehr in ihrer zarten Jugend von den Sklavenhändlern entweder gekauft oder geraubt worden; später von der ägyptischen Regierung befreit, mußten sie Militair werden, die Beschäftigten tracted man zu den Musikkapellen und da lernten sie in verhältnißmäßig kurzer Zeit Noten. Jetzt spielen sie korrekt nach Noten, sowohl ihre bemahligen Weisen als auch ein hübsches Repertoire moderner europäischer Meister. Die Leistungen bieten zwar nicht gerade einen auffallenden Hochgenuß dar, sind aber im Großen und Ganzen befriedigend. Heute Abend findet das Abschiedskonzert der erwähnten Kapelle statt.

[Circus Herzog] Zur gestrigen Abendvorstellung hatte sich ein sehr zahlreiches Publikum eingestellt, das die Erwartungen, mit denen es gekommen, nicht nur erfüllt, sondern auch vielfach übertrafen fand. Man ließ den Reitern und Reiterinnen, Turnern und Akrobaten gefällende Anerkennung zu Theil werden für ihre Leistungen, die mit rühmlichwerther Eleganz und Gewandtheit, mit geradzur verfließender Leichtigkeit und Sicherheit ausge-

führt wurden; man bewunderte die vorzügliche Dressur der Pferde, man amüßte sich höchlichst über die Späße, Schurren und Produktionen der Clowns. Der Beifall äußerte sich oft in langen, rauschenden Lagen. Alles in Allem: Glänzende Leistungen, glänzende Erfolge.

[Ausflug.] Die Schiller- und Schillerinnen der Freischulen der Grändlicher Stifftungen unternahmen am Freitag Nachmittag in Begleitung ihrer Lehrer und Angehörigen einen Ausflug nach Pöfendorf, woselbst man bis zur Rückkehr am Abend aus das Angenehme zubrachte.

[Aus untern Schulen.] Heute Nachmittag fiel der Verschanden Hitze wegen der Unterricht in den hiesigen Schulen aus.

[In eine Schlägerei] wurde der Scheerenstecher Kersten von hier am Sonnabend in einem Gasthose der Berliner Straße vermißt, bei welcher er den kürzeren zog. Die erhaltenen Verletzungen am Kopf und im Gesicht mußte er sich von einem Arzte zuziehen und verbunden lassen.

[Bealperung.] Auf Antrag des Halleischen Vereins für Kohlenbergbau und Briquetfabrikation, Aktien-Gesellschaft, Halle a. S., soll ein Theil des Wirtschaftsweges, welcher die alte Deffauerstraße mit dem Kommunitationswege von nach Trotha verbindet, auf 1 bis 2 Jahre an der Stelle, wo er den zur Färrie in Trotha gehörigen Ackerplan durchschneidet, gepflastert und die unterbrochene Verbindung, inzwischen durch einen auf dem Gutsbesitzer Banischen Ackerplane provisorisch anzulegenden Weg ermöglicht werden.

[Grober Unfug.] Gestern Vormittag rief ein Mann großes Vergnügen bei den Passanten der großen Steinstraße dadurch hervor, daß derselbe einen im langsamen Tempo nach den Neumärkten einschreitenden Polizeidisten ohne jeden Grund gewalttham von seiner Maschine entfernte. Der an dieser Stelle postirte Schutzmann erkannte den Sachverhalt und führte hier, Feststellung der Personalken den die öffentliche Ruhe störenden Fußgänger zur Marktwache. Jedemfalls wird derselbe für seinen groben Unfug die verdiente Strafe zuzitrit erhalten.

[Polizeieingridrigen.] Bei mehreren Sozialdemokraten von Halle und Giecheldienstein wurden am vergangenen Sonnabend Hausdurchsuchungen vorgenommen und sind bei Verschiedenen eine größere Anzahl verbotener Druckschriften mit Wichtig belegt worden. — Vorgestern Abend verübte der Arbeiter Gottlieb C. Ermisch dadurch groben Unfug, indem er vor einem Hause in Berglaucha laut scandalisirte. Als derselbe durch einen requirirten Polizeisergeanten zur Wache geführt wurde bedrohte er denselben

mit einem Vergehen. — Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Buppe verübte am Sonnabend Abend während der Vorstellung im Circus Herzog auf der Gallerie großen Unfug durch lautes Schwätzen, als es selbst in seiner Nähe stehenden Personen zu bunt wurde und ihn dieselben zur Ruhe verweilen, fing der p. Buppe an, gegen dieselben mit Händschlägen vorzugehen. Durch einen Polizeisergeanten wurde Buppe arreirt, auf dem Wege zur Wache widerlegte sich derselbe dem Sergeanten auf die größte Weite. — Gestern Abend verübte der Nachbader Rutzsch, Berger und Schradler am Wörzinger ruhstehenden Lärm. Mehrere Feststellung der Namen wurden dieselben durch einen Polizeisergeanten geführt. Auf dem Wege dahin kam der Nachbader Wegstein und verurtheilte die Arretiranten zu bereuen, was ihm nicht gelang. Wegstein begleitete dieselben zur Wache, wo er vor derselben anfang zu scandaliren, was ebenfalls keine Verweirung nach sich zog.

**Provinz und Nachbarstaaten.**

Auf dem Grenzerteide bei Brauchfeld fand am Sonnabend die Beerdigung der 8-Kanallereigrände, bestehend aus dem 7. Kuratier-Regiment und den 12. Jägeren, durch den Kuratier-Kommandeur Graf v. Blumenthal statt. Sämtliche Exerzieren wurden, wie der „Merk. Cour.“ berichtet, ausgesetzt und haben vornehmlich die volle Zustimmung des Herrn Kuratier-Kommandeurs gefunden. Bei einer Attende führten sechs Kanallere, wobei ein Pferd das Gewicht brach und auf dem Plaze erlöchen wurde. Auch der Adjutant des Herrn Grafen von Blumenthal, Hr. Viceniant von Wagner, kam mit seinem Pferde zum Sturz und erlitt eine ansehende, nicht unerhebliche Beschädigung, die ihn nöthigte, den Wagen des Herrn Unterstabs-Jammentanz zu besteigen. Nach beendeter Beerdigung küßten die hier garnirenden drei Soubatenschwadronen gegen Mittag wieder hier ein. Gegen 4 Uhr Nachmittag erfolgte, indem der Umbarich zu den größeren, in Hüben befindlichen Übungen, welche ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen.

Von einem großen Zigeuner-Lump ist seit mehreren Tagen Nordhauen und Umgebung bedrängt. Am vorgeschickten Sonntag wurde im katholischen Dom in Nordhauen eine Zigeuner-Kindtöde abgehalten. Am 24. d. Mts. Abends besaßen Hunderte von Zigeunern im Lager bei Krimsderode und Tags darauf wurde die Vermeidung eines Schuppens im freien Felde vorgenommen. Darauf brach das Zigeunervolk mit seiner langen Wagenburg und einer großen Kindertruppe auf und zog über Nordhauen, wo abermals das Lager abgebrochen wurde. Da der Herr Amtsverwalter das unbedeutende Verbrechen, bei dem die Vermeidung eines Schuppens eine Kauion von 10,000 Mfr. hinterlegt für etwaige Nachtheile und Schäden, die entstehen sollten. Am 24. d. fand im freien Felde bei Sandbäumen eine Zigeuner-Kindertruppe statt. Zur Beerdigung wurde ein Hundstod gemacht worden. Ein 150 Gr. schwerer Silberpokal, der aus der Weimarer Silberkammer stammt und 300 Mfr. gefloht hat, wurde angekauft, ferner ein zweiter Pokal, dessen Silberne Sporen von 1 Pfund Schwere, echte Korallensteinen u. s. w. Zahlreiche Fingerringe haben die bei hiesigen Metallhandlungen mit Eisen versehen lassen und damit ihre Heber garnirt.

**Königlich Preussische Klassen-Lotterie.**

Die Erneuerung der in meine Kollekte übergegangenen Loose, sowie die Anforderung der auf frühere Bestellung reservirten Loose bitte ich baldmöglichst zu bewirken.

Der königliche Lotterei-Einnehmer  
**B. Frenkel, Poststraße 10.**

**Die Volkshöhe**

befindet sich **Brunnswarte Nr. 16.** Das Löten von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird.

**Krieger-Vereins-Sache.**

Zur Feier des **Sebantages** findet Donnerstag den 2. September cr. Abends 8 Uhr im Garten des Restaurant „Wolfsenthal“ ein **Krieger-Kommerz** statt. Sämmtliche Kameraden, welche in ihren Vereinen nicht durch eigene Verpflichtungen verhindert sind, werden tameradbrüderlich erachtet, sich mit ihren Frauen recht zahlreich betheiligen zu wollen. Herr Generalmajor von Köthen hat gütigst die Festanrede übernommen. **Im Auftrage der Vorstände sämtlicher Krieger-Vereine in Halle.**  
Julius Luderitz,  
Bezirks-Vorsitzender.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Meldung.**  
Ein sanfter Tod endete heute Vormittag das rastlos sorgende Leben unserer innigst geliebten, guten Mutter, Schwieger- und Grossmutter, der **Frau Bertha Nebert geb. Brandt.** im 65. Lebensjahre. Diese traurige Mittheilung lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. **Halle a. S., den 29. Aug. 1886.** Die trauernden Hinterbliebenen. NB. Die Trauerfeier findet Dienstag Nachm. 4 1/2 Uhr im Hause statt.

Heute früh 12 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unseres guten Gatten, Vaters, Schwiegervaters u. Bruders, des Rechnungsrathes a. D. **Hugo Nehmitz** im Alter von 62 Jahren. Um stillen Beileid bitten **Halle a. S., den 30. August 1886.** die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause des Neu-markt-Kirchhofes aus statt.

**Am Sedantage**  
werden die Geschäftslöke der unterzeichneten Bankfirmen von 1 Uhr ab geschlossen sein.  
**D. H. Apelt & Sohn, Frenkel & Pötsch, Ernst Haassengier.**  
Halleischer Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.  
H. F. Lehmann, Bernh. Lindner, L. Schönlicht.  
Allgem. Spar- u. Vorschuss-Verein e. G.  
Reinhold Steckner, Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

**Gerichtlicher Verkauf.**  
Die zur Ziegelei gehörige A. Politzsch'schen Konsummasse gehörige **Grummetzung** auf der sogenannten großen Mathewiese von 6 Sektar, 69 Ar. 20 Quadratmeter, sowie von Theilen der Erbnachtwiese soll **Freitag den 3. Sept. cr. Vorm. 9 Uhr** an Ort und Stelle in einzelnen Parzellen event. im Ganzen meistbietend verkauft werden. **Versammlungsort:** Uebergang über die spärerstraße-lische Salinenbahn oberhalb der Eisenbahnbrücke.  
**Halle a. S., 23. Aug. 1886.**  
**J. E. D. Peuschel,**  
Konkurs-Verwalter.  
2 junge Mädchen siehe p. 1. Off. als Lehrlinge **Robert Cohn.**  
Aufwartung geübt **Magdeburgerstr. No. 36, II. linke.** Meldungen von 4—6 Uhr.  
Wohnung zu vermieten **Saalberg 14a.**

Mein bewährtes  
**Salicylsäure-Fussstrepulver** halte empfehlen. **M. Waltsgott.**  
**Bohnerwische** empfiehlt **M. Waltsgott.**  
**Circus Herzog.**  
Heute Dienstag **Grande Soirée** 7 1/2 Uhr Hauptpieten **Neu für Halle a. S.** Zum ersten Male: **Mexikanische-Kriegs-Episode, Mittelsche Scene, ausgeführt vom gesamten Künstler-Personal und dem aus 25 Damen des Corps de Ballet. Non plus ultra der Pferdebesetzung. — Einzige dastehend! Vorführung der 3 Goldfische Judrach, Messach und Abednego durch Herrn Ben-Aly ger. v. H. Dir. Herzog.**  
**Auftreten der Geschwister Cottielly vom Hippo: Pas de gracieuse. Cavallerie zu Fass.**  
**Auftreten der Schulreiterin Erl. Helene Wagener. Der englische Jockay von Mr. Allen.**  
**Auftreten des Clown Pool.** Auftreten der weltberühmten **Reiterin Fräul. Louise Renz.** Alles Nähere durch die Plakate.  
**Billet-Verkauf in der Stadt: Cigarrenhandlung der Herren Steinbrecher & Jasper, Nathans.**

**Prinz Carl.**  
Heute Montag den 30. August Abends 8 Uhr **Abchieds-Concert** der **Neger-Militär-Kapelle des Mahdi** verbunden mit jubanesischem Tanz. **Entrée 50 Pfg. H. Kunze.**

Bitte den reaktionellen und uninteressanten verantwortlichen Julius Wundt in Halle. — Hiesige Buchdruckerei (R. Reischmann) in Halle. Expedition des Halleischen Tageblattes: Große Marktstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

